

Landrat des  
Oberbergischen Kreises  
Herrn Hagen Jobi  
Moltkestr. 42  
51643 Gummersbach  
per Email

Kaltenbach, den  
19. März 2011

### **Antrag an den Kreistag**

zur Kreistagssitzung am 24.3.2011:

### **Beantragung von Bildungsgutscheinen bei der Kreisvolkshochschule**

Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für die Kreistagssitzung am 24.3.2011, dass der Kreistag beschließen möge:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Abläufe in der Kreisvolkshochschule so zu organisieren, dass Bildungsgutscheine für Bedürftige künftig

- a) in der Wohn-Gemeinde  
und
- b) online

beantragt werden können.

#### Begründung:

Uns erreichte die Information, dass es wohl allgemeine Übung bei der Kreis-VHS ist, dass Bildungsgutscheine nur durch persönliches Erscheinen in Gummersbach herausgegeben werden. Unsere Anfrage dazu wurde bis heute leider nicht beantwortet. Jemand aus Engelskirchen hat sich an uns gewandt und erklärt, er wäre nach Gummersbach gebeten worden und dort auch zur vereinbarten Zeit erschienen. Der Antragsteller wurde, da es um einen Bildungsgutschein für einen Englischkurs für Fortgeschrittene ging, zur Einstufung seiner Kenntnisse an jemand Weiteren verwiesen. Als er danach und nach Feststellung seiner Eignung wieder zurück zur zuständigen Person ging, um den Gutschein zu übernehmen, wurde ihm erklärt, dass diese nun keine Zeit mehr für ihn hatte und er an einem anderen Tag wiederkommen sollte... Hier haben Sie einen weiteren Punkt für unsere schon mehrfach deutlich gemachte Kritik am Verwaltungshandeln – nun auch bei der Kreis-VHS erkennbar: Wie wird hier in Oberberg mit Menschen umgegangen? Wieso muß jemand vier Fahrkarten zuzüglich der doppelten Anfahrts- und Rückfahrzeit einsetzen, um einen Bildungsgutschein zu erhalten, wenn es einfachere Lösungen gibt?